

Tomas Galasek (ehemaliger Co-Trainer U17)

Beitrag von „stc“ vom 24. Juli 2008, 10:43

chris, da hast du recht. nur leider wurde allzu oft klar (v.a. als auch joe fehlte), dass man sich nur allzu häufig darauf verlassen hat, dass gala samstag für samstag seine leistung bringt und die sache im griff hat, was man allerallerspätestens in jena hätte in frage stellen müssen. es ist nicht so, dass gala das fußballspielen verlernt hat oder nur noch grottig spielte. meiner meinung nach wurde aber verpasst, ihm als kapitän dies auch zuzugestehen und trotzdem chef im ring zu bleiben. ich erinnere mich an viele situationen, gerade in der rückrunde, wo er bei patzern von engel, saenko oder anderen kurz in deren richtung starrte und dann abdrehte, ohne den mund aufzumachen. er war ein "sprachloser" kapitän, der aufgrund seiner eigenen leistung zu bescheiden war, andere herunter zu putzen.

und hier habe ich bezüglich der neuen saison wieder die sorge, dass man sich zu sehr "verlässt", dass der betriebsunfall ganz easy ausgebügelt wird und das schon alles werden wird.

von der mannschaft, die bis 20 minuten vor schluss der letzten saison durch die blödheit der anderen alle trümpfe in der hand hatte, trotz grottenschlechter saison doch nicht abzustiegen, haben uns nicht mal eine hand voll spieler verlassen. und die, die bis zuletzt vom "endspiel" faselten, sind jetzt die, die vom "betriebsunfall" sprechen.